

Buchbesprechungen

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires**

Band (Jahr): **118 (1976)**

Heft 12

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

BUCHBESPRECHUNGEN

Sammlung fleischbeschaurechtlicher Vorschriften. Von Raschke E. Loseblattsammlung. 16. Ergänzungslieferung (neuer Stand: August 1976). Verlag R. S. Schulz, Percha am Starnberger See. Preis des Werkes DM 35.-.

Mit der 16. Ergänzungslieferung wird die Sammlung auf den neuesten Stand vom August 1976 gebracht. Die Änderungen beziehen sich neben der Veröffentlichung der Regelungen für Geflügelfleisch mit Holland und für Fleisch im allgemeinen mit der UdSSR vorab auf das Geflügelfleischhygienegesetz und die Verordnung über die Geflügelfleischmindestanforderungen (inkl. Ausnahmenverordnung). Diese Änderungen und Veröffentlichungen treten auf 1. Januar 1977 in Kraft.

Die Bekanntmachung über die vorläufige Regelung des Exportes von Fleisch nach der Schweiz vom 27. August 1964 ist unverändert geblieben.

Überraschend schnell wurde das ATP (Übereinkommen über internationale Beförderungen leicht verderblicher Lebensmittel und über die besonderen Transportmittel, die für diese Beförderungen zu verwenden sind), bereits auf den 21. November 1976, für die Staaten Frankreich, UdSSR, Spanien, BRD und Jugoslawien in Kraft gesetzt. Dieser Beschluss wird zur Folge haben, dass die Ratifikation des ATP durch die Schweiz demnächst ebenfalls zu erfolgen haben wird. Das Übereinkommen dürfte eine wesentliche Verbesserung der internationalen Transportverhältnisse ermöglichen.

Dr. Walker, Bern

Vademekum der Fütterung. Von H. Jeroch. Reihe «Tierärztliche Praxis», Jena: VEB Gustav Fischer 1976, 637 Seiten, 58 Abbildungen, 269 Tabellen, 1 Tabellenanhang, L 8 S, PVC, DDR 36.- M, Ausland 43.- M.

Wie im Vorwort erwähnt, ist das «Vademekum der Fütterung» auf die Weiterbildung von Tierärzten, Tierproduzenten sowie leitenden Mitarbeitern des Beratungsdienstes und der Mischfutterindustrie in der Fachdisziplin Tierernährung abgestimmt.

Nach einer allgemeinen Orientierung über Zusammensetzung, Bedeutung und Bewertung der Futtermittel folgen eingehende Darlegungen und Anleitungen zur Fütterung der Nutztiere. Entsprechend der Bestimmung des Vademekums stehen die in der DDR obwaltenden Verhältnisse der Futterproduktion und der Fütterung im Vordergrund. Auch die energetische Bewertung des Futters und des Bedarfes der Nutztiere erfolgt nach dem in der DDR entwickelten Bewertungssystem, das mit besonderen energetischen Futtereinheiten für Wiederkäuer, für Schweine und für Geflügel rechnet. In eingehender, gut verständlicher Art erläutern die Verfasser die Fütterung von Rindvieh, Schafen, Ziegen, Pferden und Schweinen. Beim Geflügel finden sich auch ausführliche Hinweise zur Fütterung der Enten, Gänse, Wachteln und Perlhühner.

H. Jucker, Zürich